



Marco Chiudinelli und weitere Bekannte am Swiss Snow Walk & Run

Unter den etwa 1400 Teilnehmenden am Swiss Snow Walk & Run vom Samstag in Arosa befinden sich auch zahlreiche Prominente. So zum Beispiel der Ex-Tennisprofi Marco Chiudinelli, der Bachelor Joel Herger und der Implenia-CEO Anton Affentranger. Aus sportlicher Sicht steht der Weisshorn Snow Trail im Mittelpunkt.

In der Vorwoche seiner 14. Austragung befindet sich der Swiss Snow Walk & Run auf Kurs. Sowohl in organisatorischer Hinsicht als auch in Bezug auf die Teilnehmerzahl. Etwas mehr als 1200 Namen figurieren aktuell auf der Startliste. Zusammen mit den Nachmeldungen, welche am Samstag bis eine Stunde vor dem Start der jeweiligen Distanz vor Ort getätigt werden können, rechnen die Organisatoren letztlich mit rund 1400 (Schneeschuh-)Läufern und (Nordic-)Walkern – was in etwa dem Vorjahresergebnis entspricht. Neu besitzen mit dem Kids Snow Run, der eine Runde um den Obersee führt, auch Kinder eine Teilnahmemöglichkeit.

Nicht gestoppt werden kann der Rückgang der (Nordic-)Walker: Sie machen gerade einmal noch zirka ein Fünftel des gesamten Teilnehmerfeldes aus. „Der Entscheid, an der Veranstaltung auch Läufer zuzulassen, erwies sich als goldrichtig“, sagt OK-Präsident Daniel Durrer. Den einstigen Swiss Walking Event mit 2111 Teilnehmenden als Höchstbeteiligung änderte er 2010 und somit nach fünf Austragungen zum Swiss Snow Walk & Run. Die Läufer, welche inzwischen aus 15 Ländern anreisen, verdanken es ihm, indem viele von ihnen alljährlich eigens für den Swiss Snow Walk & Run nach Arosa reisen. Die Hin- und Rückfahrt ist dabei sogar kostenfrei – sofern sich die Gemeldeten für den öffentlichen Verkehr entscheiden.

Jasmin Nunige und ihre Widersacherinnen

Das Herzstück des Anlasses bildet der Weisshorn Snow Trail, der zum dritten Mal im Programm figuriert und in der Gunst der Teilnehmenden bereits ganz zuoberst steht. Der bekannteste Name auf der Startliste ist jener von Jasmin Nunige. Die mehrfache Gewinnerin des Swisalpiner Marathon an ihrem Wohnort Davos beteiligt sich zum zweiten Mal in Arosa und dürfte in der aufstrebenden Michela Segalada und der Trail-Spezialistin Andrea Huser die stärksten Widersacherinnen finden.

2010 beendete Jasmin Nunige die Crazy Distance und somit die Vorgängerin des Weisshorn Snow Trail an zweiter Stelle hinter der früheren Weltklasse-Orientierungsläuferin Simone Niggli-Luder. Die Bernerin ihrerseits triumphierte 2011 (Halbmarathon) sowie 2016 (Weisshorn Snow Trail) auch bei zwei Erstaustragungen innerhalb des Swiss Snow Walk & Run. Beim jüngsten Kind der im In- und Ausland beliebten Veranstaltung fand sie vor zwölf Monaten mit Judith Wyder eine würdige Nachfolgerin.

Das gegenwärtige Aushängeschild der Schweizer Orientierungslaufszene ist auch diesmal vor Ort: Die frisch gebackene Mutter einer Tochter begleitet ihren Ehemann Gabriel Lombriser, welcher den Weisshorn Snow Trail absolviert und bei einem Workshop (siehe Box) in Erscheinung tritt, ins Schanfigg. Auf Grund der Abwesenheit von Judith Wyders Kader-Kollegen Matthias Kyburz wird es auch bei den Männern einen neuen Sieger geben. Gut möglich, dass dieser Yves Aschwanden heisst; der Innerschweizer gewann vor zwölf Monaten den Halbmarathon mit der Carmenna-Hütte (2135 m ü. M.) als Kulminationspunkt und stellt sich





nun der reizvollen Herausforderung der 16,8 Kilometer langen und mit 918 Steigungsmetern garnierten Strecke vom Obersee (1735 m ü. M.) aufs Weisshorn (2653 m ü. M.).

Auch Andy Egli dabei

Nach dem Distanzwechsel von Yves Aschwanden dürfte der Weg zum Sieg im Halbmarathon über den Vorjahres-Zweiten Michele Paonne aus dem Fürstentum Liechtenstein führen. Einen ausländischen Triumph gibt es wohl auch bei den Frauen: Die deutsche Simone Raatz startet als grosse Favoritin zu diesem Rennen. Mit Anton Affentranger, CEO des Bauunternehmens Implenia, absolviert auch ein Bekannter der Wirtschaftsszene den Halbmarathon.

Auf der 6,1 Kilometer messenden Kurzstrecke sind gleich mehrere prominente Personen in den Laufschuhen unterwegs. So der im Herbst vom Spitzentennis zurückgetretene Marco Chiudinelli, der frühere Fussballprofi und -trainer Andy Egli, der amtierende Bachelor Joel Herger sowie Tobias Rentsch, Bachelor 2015 und Mister Schweiz 2001. Die drei erstgenannten Männer zählen zu den Premierenstartern am Swiss Snow Walk & Run, Tobias Rentsch gehört zu den Stammgästen.

In Arosa zugegen sein werden auch etwa 40 Schülerinnen und Schüler der vom ehemaligen Weltklasse-Zehnkämpfer Mirko Spada geleiteten nationalen Elitesportschule Thurgau in Kreuzlingen. Die jungen Talente rekrutieren sich aus verschiedenen Winter- und Sommersportarten und gehen am Swiss Snow Walk & Run mit Ausnahme des Weisshorn Snow Trail in sämtlichen Distanzen, welche die 12,1 Kilometer messende Langstrecke komplettiert, an den Start. Vielleicht kommt die Eine oder der Andere dereinst ja ebenfalls gross heraus. Wie Marco Chiudinelli und Andy Egli zum Beispiel. (pd)

B O X

Vielfältiges Forum und Workshop in der Dunkelheit

Traditionell findet in Arosa am Nachmittag vor dem Swiss Snow Walk & Run das Gesundheits- und Fitnessforum statt. Es teilt sich auf mehrere theoretische und praxisorientierte Blöcke auf und richtet sich sowohl an Läufer wie auch an Nordic-Walker. Den Auftakt bildet eine Nordic-Walking-Einheit um 13.00 Uhr, den Abschluss des vielfältigen und abwechslungsreichen Programmes bildet mit Beginn um 17.00 Uhr das Thema „Bedeutung der Faszien für den Laufsport“.

Gemeldete des Swiss Snow Walk & Run (gegen Vorweisen der Startnummer) und Gäste der Partnerhotels des Anlasses können das Gesundheits- und Fitnessforum, welches einerseits im Sport- und Kongresszentrum und andererseits im Freien durchgeführt wird, kostenfrei besuchen. Für alle anderen Interessierten beträgt der Eintritt pauschal 20 Franken.

Am Abend – Treffpunkt ist um 19.00 Uhr beim Haupteingang des Sport- und Kongresszentrum – bietet dann der Sportartikelhersteller Salomon einen Workshop an. Der von ihm gesponserte Ausdauerspezialist Gabriel Lombriser zeigt Sportlern dabei, wie man am besten auf Schnee läuft. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, weshalb eine vorzeitige Anmeldung via Website des Swiss Snow Walk & Run vonnöten ist. Schuhe und Stirnlampen stellt Salomon zur Verfügung. (pd)

